

Inhaltliche Beschreibung:

Erste Ergebnisse der Wärmeplanung - 2024

Die gesamtstädtische Wärmeplanung für Berlin ist gemäß dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) bis 2026 vorzulegen. Die sogenannte „Eignungsprüfung und verkürzte Wärmeplanung“ nach WPG identifiziert nach Prüfung verschiedener relevanter Kriterien Gebiete, die sich nicht für eine Versorgung über ein Fernwärmenetz oder ein Wasserstoffnetz eignen. Bei der Prüfung werden Merkmale wie zum Beispiel die Bebauungsdichte und die Wärmedichte auf Baublockebene berücksichtigt. Eine Dokumentation der Methode finden Sie hier.

Die Vorlage der Ergebnisse der verkürzten Wärmeplanung ermöglicht es, den Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer in diesen Gebieten frühzeitig eine Orientierung zur Verfügung zu stellen. Die Karte zeigt Gebiete auf, die auch zukünftig mit hoher Wahrscheinlichkeit dezentral, also durch einen gebäudeindividuellen Wärmeerzeuger, versorgt werden. Eine sehr wichtige Technologie in diesen Gebieten ist die Wärmepumpe. Insbesondere Erd-Wärmepumpen ermöglichen einen effizienten Betrieb, das heißt sie benötigen vergleichsweise wenig Strom pro erzeugter Kilowattstunde Wärme. Die Karte zeigt daher zusätzlich auf, in welchen Gebieten der Einsatz von Erd-Wärmepumpen in Berlin generell erlaubnisfähig ist. Nicht erlaubt ist die Nutzung von Erdwärme in den Wasserschutzgebieten.

Die Sichtung der Ergebnisse der Wärmeplanung ersetzt keine Energieberatung für ein konkretes Gebäude. Eine Energieberatung ist sinnvoll und zu empfehlen, um Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung durch energetische Sanierungen an der Gebäudehülle, Maßnahmen an der Anlagentechnik sowie verschiedene Optionen zur Wärmeerzeugung integriert bewerten zu können. Außerdem erhalten Gebäudeeigentümerinnen und Gebäudeeigentümer in Energie- oder Fördermittelberatungen aktuelle Informationen zu Förderprogrammen und ihren Konditionen.

Die verkürzte Wärmeplanung ist ein Baustein der gesamtstädtischen Wärmeplanung. Weitere Informationen zur Wärmeplanung können ebenfalls auf der Website der SenMVKU (<https://www.berlin.de/waermewende/>) eingesehen werden.